

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs

Jahrgang 1973

32209

Schwerin, den 26. Oktober 1973

INHALT

63) Rahmenordnung für das konfirmierende Handeln

63) G. Nr. /393/¹ II 24 d

Rahmenordnung für das konfirmierende Handeln

Der Oberkirchenrat gibt nachstehend den Beschluß der VIII. ordentlichen Landessynode vom 18. März 1973 über einen zweiten Weg des konfirmierenden Handelns bekannt.

Schwerin, den 12. Juni 1973

Der Oberkirchenrat

H. Timm

Die Landessynode gibt neben der bestehenden Ordnung eine zweite Konfirmationspraxis frei. Damit ist die „Erprobung einer neuen Konfirmationspraxis“ (Kirchliches Amtsblatt 1967, Nr. 5) beendet.

Für diesen Weg des konfirmierenden Handelns wird folgende Ordnung beschlossen:

§ 1

(1) Der mit der Konfirmation vorgesehene erste Abendmahlsgang kann bereits im ersten Jahr der Unterweisung stattfinden. Ihm schließen sich weitere gemeinsame Abendmahlsgänge der Konfirmandengruppe während der Konfirmandenzeit an.

Die Hinführung zum Heiligen Abendmahl schließt eine eingehende seelsorgerliche Unterweisung ein.

(2) Dieses konfirmierende Handeln ist eine dreijährige gemeinsame Arbeit mit jungen Menschen.

Der Konfirmationsgottesdienst (Einsegnung) sollte am Ende des dritten Jahres stattfinden.

(3) Das Konfirmandengespräch (Vorstellung) soll die Gesprächssituation der Gruppe vor der Gemeinde darstellen und kann im Laufe des zweiten Jahres stattfinden.

Das dritte Jahr sollte in freierer Gestaltung besonders dazu dienen, die jungen Menschen stärker in die Mitverantwortung und in das Leben der Gemeinde hineinzunehmen.

(4) Die Bestimmungen (1) bis (3) sollen gemeinsam angewandt werden.

§ 2

Zur Einführung dieser Ordnung gehört eine allseitige Information über Grundsätze und Methode dieser Art des konfirmierenden Handelns.

§ 3

Der Kirchengemeinderat beschließt die Einführung dieser Ordnung mit Beginn eines neuen Konfirmandenjahrgangs.

Propsteikonvent und Landessuperintendent sind vorher zu informieren.

Der Oberkirchenrat wird beauftragt, zugleich mit diesem Beschluß eine vom Arbeitskreis für Erprobungsgemeinden erarbeitete Rahmenordnung und den dazu gehörenden Lehrplan zu veröffentlichen.

Rahmenordnung für die Durchführung der zweiten Konfirmationspraxis

Konfirmandenarbeit im Sinne der nachstehenden Ordnung ist offen für alle jungen Menschen.

Zum Ziel

Junge Menschen sollen in die Lage versetzt werden, in die Gemeinde hineinzuwachsen und in ihrer Umwelt als Christen zu leben.

Konfirmandenarbeit will Jugendliche zum Verständnis des Evangeliums führen, in die Abendmahlsgemeinschaft hineinnehmen, zur Mitverantwortung in der Gemeinde anleiten, den selbständigen Umgang mit Bibel, Gesangbuch und Katechismus fördern und den jugendlichen Lebenshilfe leisten, auf Grund des Glaubens glücklich zu sein.

Konfirmandenarbeit eröffnet dadurch die Möglichkeit eines Gemeindeaufbaues, da Konfirmandeneltern und andere Gemeindegruppen aktiviert werden.

Zum Inhalt

Neben der Behandlung biblischer und Katechismusstoffe sollten die Themen und Probleme der Jugendlichen stärker berücksichtigt werden. Darüber hinaus sollten die Jugendlichen zu der Erfahrung christlicher Gemeinschaft kommen.

Zur Methode

Die Unterweisung der Konfirmanden ist nicht Lernunterricht im alten Sinne, sondern ist eine dreijährige gemeinsame Arbeit mit jungen Menschen.

Die Hinführung zum Abendmahl und die Feier des Mahls beginnt im ersten Jahr (7. Klasse). Im Laufe der Konfirmandenunterweisung finden mehrere Abendmahlsfeiern unter verschiedenen Aspekten (z. B. Gemeinschaft untereinander, Gemeinschaft mit dem Auferstandenen, Vergebung, Hoffnung) statt. — Ebenso ist zur Beichte hinzuführen (z. B. Lebenshilfe, Einzelgespräch, Allgemeine Beichte).

Das Konfirmandengespräch (Vorstellung) soll die Gesprächssituation der Gruppe vor der Gemeinde darstellen und kann im Laufe des zweiten Jahres stattfinden.

Das dritte Jahr sollte besonders dazu dienen, die jungen Menschen stärker in die **Mitverantwortung** und in das **Leben der Gemeinde** hineinzunehmen. Der **Konfirmationsgottesdienst (Einsegnung)** sollte am Ende dieses Jahres stattfinden.

Zur Planung und Durchführung

Diese Arbeit braucht:

1. Zeit und Themenplanung

Im folgenden werden **Durchschnittswerte** als **Richtzahlen** angegeben.

Zusammenkünfte

im	insgesamt	Bündelungen und Unvorhergesehenes	für Themenkomplexe
1. Jahr	30 (à 60 Min.)	5	25 s. Plan
2. Jahr	30 (à 60 Min.)	5	25 s. Plan
3. Jahr	10 (à 90 Min.)	—	10 s. Plan

In den ersten beiden Jahren werden die Themenkomplexe exemplarisch unter mehreren Aspekten behandelt. Dabei wird man mit drei bis vier Zusammenkünften für einen Themenkreis rechnen müssen.

Im dritten Jahr wird der Themenkreis exemplarisch unter **einem Aspekt** angesprochen. Daher wird man in der Regel für jede Zusammenkunft einen neuen Themenkreis haben.

Daraus ergibt sich für den Rahmenplan, der nachfolgend angeboten wird:

Insgesamt	25 Unterrichtseinheiten (Themenkreise), davon
1. und 2. Jahr	15 Unterrichtseinheiten
3. Jahr	10 Unterrichtseinheiten

2. Variable Durchführung

a) zeitlich:

Eine **Wochenstunde**, ein **Wochenende** pro Monat, **Kurse** in den **Ferien**, **Konfirmandennachmittage** o. ä. oder die **Kombination** verschiedener Möglichkeiten.

b) Formen:

Unterrichtsgespräch, **Wissensvermittlung**, **Aktionen**, **Einsätze**, **Rüstzeiten**, **Fahrten**, **Konfirmandennachmittage**, **Feiern**, **Geselligkeit**.

c) **Information**, **Gespräch**, **Diskussion**, **Gruppenarbeit**, **Fragestunde** (Fragekasten), **Spiel**, **Arbeitsvorhaben** (z. B. **Basteln**, **Wandzeitung**, **Arbeitseinsätze**, **Dienste**).

3. Mitverantwortung

Einbeziehung der Konfirmanden und ihrer **Eltern** in die **Planung** und **Gestaltung** der **Konfirmandenzeit** (**gemeinsame Planungsgespräche**, **Elternabende**, **Abendmahlsfeiern** für **Konfirmanden** und **Eltern**, **gemeinsame Geselligkeit**).

4. Verbindung zwischen Konfirmandenarbeit und Gemeindeleben

Dienstgruppen der Konfirmanden
Mitarbeit des Kirchengemeinderats
Mitarbeit der Jungen Gemeinde
Mithilfe anderer Gemeindegruppen

5. Übergemeindliche Kooperation

Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden in **Planung** und **Durchführung** der **Konfirmandenarbeit**.

Zusammenlegung kleiner Konfirmandengruppen aus mehreren **Gemeinden**.

Gemeinsame Durchführung von **Rüstzeiten**.

Erläuterungen zum Rahmenplan

1. Abkürzungen

UE	= Unterrichtseinheit
Kl. Pr.	= Kleines Praktikum (Arbeitshilfe)
CL	= „Die Christenlehre“ Zeitschrift für den katechet. Dienst
BSt	= Bildstreifen (oder Diareihe)
BStM	= Bildstreifen, erhältlich beim Jungmännerwerk Magdeburg
BA	= Bibelarbeit
GldW	= Gott liebt diese Welt I und II (neue Lieder)
EKG	= Evangelisches Kirchengesangbuch
ZdZ	= „Die Zeichen der Zeit“
BH—A	= Bibelhilfe für die kirchl. Jugendarbeit, Ausgabe A
BH—B	= Bibelhilfe für die kirchl. Jugendarbeit, Ausgabe B

2. Inhalt

- Übersicht über die **Unterrichtseinheiten**
- Rahmenplan**
- Memorierstoff**

3. Zur Übersicht

- Der ganze Plan ist als **Rahmenplan** ein **Angebot**, durch das **Freiheit** und **Bindung** in ein **rechtes Verhältnis** gerückt werden sollen.
- Die **Reihenfolge der UE** ist **austauschbar**.
- Die **UE Nr. 1—15** sind für die **Jahre eins und zwei** gedacht, die **UE Nr. 16—25** für das **dritte Jahr**.
- UE Nr. 3, 5, 10, 14, 16, 18, 19, 20, 21, 25** eignen sich auch für **Konfirmandennachmittage**.
- UE Nr. 1, 2, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 17, 22, 23, 24** eignen sich auch als **Themenkomplexe** für eine **Rüste**.
- UE Nr. 6, 8, 14, 22** sind zur **Vorbereitung** und **Feier**

des **Abendmahls** vorgesehen. **Folgende Aspekte** stehen dabei im **Vordergrund**:

UE Nr. 6	Gemeinschaft untereinander
UE Nr. 8	Gemeinschaft mit dem Auferstandenen
UE Nr. 14	Vergebung
UE Nr. 22	Hoffnung

Die **Reihenfolge** ergibt sich aus dem **jeweiligen Sach- und Situationszusammenhang**.

Weitere Abendmahls-gespräche und **-feiern** sind bei **UE Nr. 3, 7, 10, 15, 23** unter **verschiedenen Aspekten** möglich.

4. Zum Rahmenplan

- Jede **UE** ist ein **Vorschlag**. Es wurde **Platz** für **eigene Vermerke** und **Eintragungen** gelassen.
- Jede **UE** hat ein **Thema**, das von der **Situation der Jugendlichen** her im **Blick** auf die zu „**unterrichtende**“ **Sache** hin formuliert worden ist. **Außerdem** ist oft auch ein **Bibeltext** unter dem **Thema** angegeben, der als **Haupttext** vorgeschlagen wird, falls man exemplarisch das **Thema** an einer **biblischen Perikope** entfalten will.

c) Bei den meisten UE sind gleichzeitig Themen (Spalte 2) und Bibeltexte (Spalte 3) angeboten worden. Man kann also die UE entweder thematisch oder biblisch orientiert durchführen.

Die Themen sind Möglichkeiten, die sich zum Themenkreis der UE ergeben könnten (sicher gibt es noch mehr!).

Keinesfalls ist daran gedacht, daß

- alle Themen behandelt werden müssen,
 - die Reihenfolge verbindlich ist,
 - jedes Thema oder jeder Text eine Stunde (Zusammenkunft) (Spalte 1) ausfüllt,
 - alle biblischen Texte behandelt werden müssen.
- Auswahl und Austausch sowie Verteilung von Schwergewichten ist Grundbedingung für Themen und Texte!

d) Bei einigen UE ist unten noch ein zweiter Vorschlag zur Auswahl angegeben, manchmal kann er auch als Erweiterung des ersten Vorschlages Verwendung finden.

e) In Spalte 4 erscheint der Stoff aus Katechismus und Gesangbuch, zu dem an dieser Stelle des „Unterrichts“ ein Bezug hergestellt werden könnte. Er wird gegebenenfalls besprochen, aber nicht ohne weiteres gelernt. Der Lernstoff steht in Spalte 6.

f) In Spalte 5 werden Vorschläge unterbreitet, wie man einzelne Abschnitte der UE durchführen könnte bzw. welche Arbeitsformen sich anbieten. Einiges daraus kann auch als Hausaufgabe Verwendung finden.

g) In Spalte 7 sind Anschauungsmittel angegeben, die zu dieser UE Verwendung finden könnten.

h) In Spalte 8 sind die Arbeitshilfen vermerkt worden, die dasselbe Thema oder denselben Text (oder ähnliches) behandelt haben bzw. Material zu diesem Thema in die Hand geben.

5. Zum Memorierstoff

Die im Memorierstoff angegebenen Lernstoffe sind als Minimum gedacht. Es steht jedem frei, wenn er es für nötig hält und die Gruppe willig ist, mehr oder anderes lernen zu lassen. Jedoch sollte man das Auswendiglernen nicht überziehen!! Es gibt auch andere Hausaufgaben als nur Lernen (s. 4. f).

Übersicht

Unterrichtseinheiten

	Stunden-
	zahl
1. Gottes Wort und Menschenwort	3
2. Gottesdienst der Gemeinde	3
3. Anfechtung und Trost der Gemeinde	3
4. Unsere Welt — Gottes Welt	6
5. Jugend — Liebe — Ehe	2
6. Das Versöhnungsmahl wirkt Gemeinschaft untereinander (Abendmahlsfeier unter dem Aspekt „Gemeinschaft untereinander“)	2

7. Jesus Christus	4
8. Jesus Christus lebt in der Gemeinde (Abendmahlsfeier unter dem Aspekt „Gemeinschaft mit dem Auferstandenen“)	3
9. Gebet und Gebetserhöhung	3—4
10. Der Mensch neben dir	4
11. Was können wir für den Frieden tun?	3
12. Ich glaube...	4
13. Das Reich Gottes kennt keine Grenzen: Taufe	2—3
14. Leben aus der Vergebung: Beichte (Abendmahlsfeier unter dem Aspekt „Verggebung“)	4—5
15. Leben auf Zukunft hin	2—3

3. Jahr

16. Feier im Advent
17. Mein Leben als Christ in der Gemeinde
18. Generationenproblem
19. Christ und Beruf
20. Kirchliche Berufe (Ausflug)
21. Partnerwahl — Ehe
22. Abendmahl (Abendmahlsfeier unter dem Aspekt „Hoffnung“)
23. Beichte
24. Meinungsbildung als Aufgabe
25. Gemeinschaft unterwegs (Ausflug)

Vorschlag für den Memorierstoff

(s. Erläuterungen Punkt 5)

- 10 Gebote ohne Erklärung
- Glaubensbekenntnis ohne Erklärung (neuer Text)
- Vaterunser ohne Erklärung
- Taufbefehl
- Einsetzungsworte zum Abendmahl
- Erklärung zum 1. und 5. Gebot
- Erklärung zum 3. Artikel bis „... erhalten“

Bei der Auswahl der Lieder war neben den Kriterien der Verständlichkeit und Singbarkeit vor allem das Kriterium des praktischen Gebrauchs ausschlaggebend.

Die Vorschläge stehen unter folgenden Gesichtspunkten:

Gottesdienst	z. B. 131,1	228,(1)—3	99,1 u. 2
Taufe	z. B. 152,1.2.4		
Abendmahl	z. B. 136,1—3	159,1—3	
Christuslied	z. B. 53,1—4	oder 96,1	

Das eine oder andere von den „neuen Liedern“

UE 1

Gottes Wort und Menschenwort Jeremia 36 in Auswahl

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
3	Jerusalem — ein Spielball der Großmächte Wer war Jeremia? Jeremias Auftrag — Ruf zur Entscheidung	Jer. 1, 1—3 Jer. 7, 1—15 Jer. 26, 1—19	1. Gebot 2. Gebot 5. Gebot Jer. 7, 9 EKG 142, 1 Gottes Wort gilt überall	Gespräch BA Textvergleich Nacherzählung v. Jer. 26, 1—19	1. Gebot	Bibelatlas Dia: W. Groß: Der Prophet Bilder von Barlach und Anniès: Prophet	CL 70/4 BH — B 68 S. 140 BH — B 72 S. 112 BH — B 72 S. 120 Gerhard Linn: Gespräch mit dem Neuen Testament
	Die Schriftrolle Baruchs	Jer. 36 in Auswahl	BA Schriftrolle basteln mit Text: Jer. 7, 3—8 und Jer. 26, 4—6				
	Entstehung der Bibel weitere lit. Formen	Inhaltsverzeichnis der Bibel		Streichholzschachtel-Bibelbibliothek Vergleich von verschiedenen Literaturgattungen Vergleich von Paralleltexten		Biblia hebraica Griech. N. T. Barthke: Handschriftenfunde am Toten Meer	CL 70/2 CL 70/10 CL 70/8—9 CL 62/8—9 Kl. Pr. 14 G. Linn: Gespräch mit dem N. T.

Der Gottesdienst der Gemeinde

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
3	Schöpfungsgaben, Fähigkeiten, Wort, Sakrament Gemeinschaft Gott dient uns Wir antworten Gott im Gottesdienst Wir antworten Gott im Leben; denn Gott sendet zum Dienst	Gottesdienst- ordnung Gesang- buch Röm. 12, 1—2 Gesang- buch Gottes- dienst- ordnung	3. Gebot EKG 131, 1 Credo Vaterunser: 2. u. 3. Bitte Du hast uns, Herr, gerufen Wenn wir jetzt weiter- gehen ... Wir wollen dir dienen ...	Auswertung eines Gottesdienstbesuches: z. B. Interview von Gemeindegliedern Vorbereitung eines Gottesdienstes und Übernahme einer Aufgabe BA Gespräch oder Haus- aufgabe über d. Thema: Wir sind nicht immer im Gottesdienst, aber immer im Dienste Gottes	3. Gebot EKG 131, 1 EKG 228, 3	Gottesdienstbesuch Kl. Pr. 8	Werkbuch Gottesdienst (Wuppertal) Kl. Pr. 28 Kl. Pr. 8 ZdZ 60 S. 60—63 ZdZ 64 S. 268—271 ZdZ 65 S. 216—219 ZdZ 66 S. 145—148 ZdZ 67 S. 224—226 ZdZ 72 S. 129 ff. BH — B 67 S. 144 ff.

UE 3

Anfechtung und Trost der Gemeinde (Wunder)
Matth. 8, 23-27

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
3	Überwindung der Angst Jesus Christus, Herr und Helfer seiner Gemeinde	Matth. 8, 23-27	1. u. 2. Gebot Vaterunser 3. Artikel EKG 204 Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt GldW 24	Synopt. Vergleich	2. Gebot.	Bilder: Anniès: Wir haben das Leben gesehen Nr. 2 und 4 A. Alfs: Sturmstillung Kirchl. Amtsblatt, Werkbericht Nr. 90 (Kirche in Ahrénshoop) Nr. 37 (Bild v. Zawatzki) Zeichen der Ökumene F. Masereel: Das Kind Beilagen b. Arb.-Mat. der Ev. Frauenhilfe 1971/1 Unger: Der Lotse Beilage b. Arb.-Mat. d. Ev. Frauenhilfe 1964/2	CL 62/8-9 CL 70/10 Kl. Pr. 30 BH -- B 71 S. 106 ff. BH -- A 68 S. 18 ff.
	Wer sich über Wunder wundert	Matth. 8, 23-27		Gespräch über Wunder			CL 62/8-9
	Abendmahlsfeier	Matth. 8, 23-27		Gespräch über Abendmahls-gemeinschaft			

Unsere Welt – Gottes Welt Genesis 1 und 2

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschaung	Arbeitshilfen
6	Unsere Welt – Weltbild heute und früher			Leporellobilder aus Zeitungen zusammenstellen Darstellung der versch. Weltbilder: Tafel oder Flanellbild (vgl. CL 65/8–9)		Weltall – Erde – Mensch Interview mit Weltraumfahrer in Meckl. Kirchenzeitung 1966 Nr. 3 Dort auch Gedicht „Was ist der Mensch?“ BStM: Gott ist auch im Weltenraum	Die Gute Nachricht S. 297 Handreichung zum Bibeljahr – 1969 CL 59/8–9 CL 65/8–9 CL 68/11 Handreichung zur Bibelwoche über die Psalmen
	Unsere Welt – Entstehung	Gen. 1, 1–25	1. Artikel 1. Gebot	BA Vergleich der Schöpfungsberichte	1. Artikel 1. Gebot	Bild: Unruhige Welt (Beilage Arb. Mat. Ev. Frauenhilfe 1972/3) Buch: Der steinerne Mann BSt: Die Erschaffung der Welt BSt: Die Erschaffung des Menschen	Kl. Pr. 1 Kl. Pr. 11
	Unsere Welt – Der Mensch in der Welt! woher – wozu?	Gen. 1, 26–28 Gen. 2, 4–25 Psalm 8 Psalm 104	Er hält die ganze Welt Gott will, daß wir leben ... EKG 247, 2a Gott ist anders GldW 19 Sonne, Mond und alle Sterne GldW 5	BA		K. Kaufmann: Mensch in der Mitte	BH – A 71 S. 71 (Kl. Pr. 17)

Jugend – Liebe – Ehe

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
2	Liebe – Sex – Verantwortung Liebe bindet fürs Leben	(Gen. 2)	6. Gebot 10. Gebot	Gespräch – Fragekasten Buchbesprechung Gespräch	6. Gebot	Bilder aus Brückner: Bevor ein Kind geboren wird	Brückner: Bevor ein Kind geboren wird Kl. Pr. 30 Kl. Pr. 34 Schnabl: Mann und Frau intim Kl. Pr. 18 Trobisch: Ich liebte ein Mädchen (bes. Briefe v. 8.1. – 6.3.) Brückner: Das Sexualwissen unserer Jugend Manfred Kurze: Das erstaunliche Lebewesen in Regenbogenreihe Kinderbuchverlag Flierl: Resi Altberliner Verlag

UE 6

**Das Versöhnungsmahl wirkt Gemeinschaft untereinander
(Abendmahl)
Lukas 15, 1-2, 11-32**

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
Nachmittag 2	Gemeinschaft untereinander	Luk. 15, 1-2, 11-32	2. Artikel 5. Hauptstück EKG 159 EKG 164 Komm, sag es allen weiter Ich möcht, daß einer mit mir geht GldW 10	BA Gestaltung des Textes Gemeinsame Mahlzeit Abendmahlsfeier am Tisch unter dem Aspekt: Gemeinschaft untereinander	Einsetzungsworte	BStM: Abendmahl Nr. 790 und 791	Kl. Pr. 30 Gebete: Jeder Tag ist Gottes Tag Predigt eines schwarzen Pfarrers J. W. Johnson (Liturgisches Spiel) Kl. Pr. 40
	wie oben	Mark. 2, 13-17 oder Luk. 19, 1-10					

UE 7

**Jesus Christus
Lukas 23, 32—49**

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschaung	Arbeitshilfen
4	Jesus von Nazareth — eine Erfindung?					Erich Kästner: Dem Revolutionär Jesus zum Geburtstag Barlach: Versuchung 1916	Stichwort: Christentum in Meyers Lexikon 2. Bd. / 1962 Geschichtsbuch 6. Klasse Stauffer: Jesus
	Jesus Christus — mein Bruder (Solidarität)	Luk. 23, 32—49 (Mark. 8, 27—30)	Erklärung z. 2. Artikel Beichte EKG 53, 1—4 EKG 136, 1—3 Vaterunser: 3. u. 7. Bitte	BA Mitwirkung im Gottesdienst durch Sprechmotette zum 2. Artikel	EKG 136, 1—3	Grünewald: Isenheimer Altar Rembrandt: Drei Kreuze Bild: Pavel Rejekert in BH — A 72	Bilder in Geschichtsbuch, 6. Klasse CL 71/1 CL 71/6 Kl. Pr. 39
	Jesus Christus — mein Erlöser	(Mark. 14, 12—26)	2. Artikel	(Abendmahlsfeier unter dem Aspekt: Vergebung möglich)	2. Artikel Einsetzungsworte	BStM Nr. 790 und 791 Bildbeilage in BH — A 71: Pironke: Kreuzträger Hegenbarth: Kreuzträger in Arb. Mat. Ev. Frauenhilfe 1968/2 Masereel: Es war einmal, Arb. Mat. Ev. Frauenhilfe 1970/1 BH A 70 / Bildbeil.	Kl. Pr. 8 CL 68/7
	Jesus Christus — mein Herr	(Joh. 13)	2. Artikel EKG 96,1 EKG 75, 1—3		2. Artikel EKG 96, 1		BH — B 71 S. 39 Kl. Pr. 39
	Geburt Jesu nach Lukas (oder vgl. UE 16)	Luk. 2, 1—20		Bildbesprechung		Ravenna-Mosaik Madonna mit Kind Anniés-Mappe Nr. 14 u. 15	CL 69/8—9 CL 72/11—12

Jesus Christus lebt in der Gemeinde (Abendmahl)
Lukas 24, 13–35

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
Nachmittag mit Eltern 3	Gemeinschaft mit dem Auf- erstandenen	Luk. 24, 13–35	EKG 159, 1–3 2. u. 3. Artikel 5. Hauptstück Vaterunser: 2. Bitte u. Beschluß EKG 75, 1–3 Komm, sag es allen weiter	BA Abendmahlsfeier unter dem Aspekt: Gemein- schaft mit dem Auf- erstandenen	EKG 159, 1–3	Räcke: Hundert Bilder z. Bibel S. 191 u. 205 BStM: Seidel: Passion Seidel: Abendmahl BH – A 68 / BH – B 61 Ev. Frauenhilfe 1966/3 Das leere Grab BH – B 64 / Ev. Frauenhilfe 1962/2 Auferstehung BH – A 65 / CL 66 / 10	BH – B 69 S. 64 CL 61/6 CL 69/2 Kl. Pr. 40 „Es ist alles bereit“ EVA
	Ostern	Luk. 24, 1–12	EKG 82, 1–2	BA oder Gespräch	EKG 82, 1–2	Bild: Zwei beten an BH – B 71 Muzsinek: Auch dich lockt er aus dem Rachen der Angst BH – A 62	CL 69/3 BH – B 68 S. 61
	Ostern	Johs. 20, 24–31 1. Kor. 15		Bildbesprechung BA		Seidel: Thomas Barlach: Thomas	
	Er stellt in Dienst Er schenkt Vollmacht	Apg. 9, 1–22 (Apg. 3, 1–12)		BA		Kaufmann: Bildmappe Die Apostelgeschichte	CL 60/3 CL 71/5

UE 9

Gebet und Gebetserhörung (Hat Beten Zweck?)**Lukas 11, 1–13**

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
3–4	Hat Beten Zweck?			Gespräch		Bilder: Rennfahrer vor dem Start Hungerndes Kind	Kl. Pr. 35
	Rufe mich an!	Ps. 50, 15 (2. Kor. 12, 7–10)	2. Gebot	Fragebogen vgl. Kl. Pr. 20 Gespräch	2. Gebot	Konfirmanden-Kaleidoskop I	Arbeitsmappe für Kinderkirchentage 1972 Kl. Pr. 20 „Jeder Tag ist Gottes Tag“
	Was soll ich beten?	Matth. 6, 5–15	Vaterunser Danke, für diesen guten Morgen ... Es reicht nicht, daß wir Amen sagen ... Zwischen Jericho u. Jerusalem GldW 22 Hilf, Herr meines Lebens	BA Erarbeitung eines Fürbittgebetes	Vaterunser	Bild in BH — B 72 Zwei beten an	Meckl. Kirchenzeitung 1961: Gebet eines jungen Landmenschen
	Beten ist Nachdenken mit Gott	Luk. 11, 1–13 (Matth. 26, 36–46)	siehe oben	BA Gespräch	siehe oben	Bilder: s. o. außerdem: in BH — B 62 Bild von Eberwein	BH — B 61

Der Mensch neben dir
Lukas 10, 25–37

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
4	Der Mensch in der Gesellschaft — Der Mensch neben dir	Luk. 10, 25–37 (Joh. 13, 1–17)	Gebote der 2. Tafel Zwischen Jericho u. Jerusalem ... GldW 22 Zeig mir meinen Nächsten GldW 41	BA Liturgisches Spiel		Bilder in: BH — A 65 Arb. Mat. Ev. Frauenhilfe 67/2 Anniès-Mappe Nr. 10 Kaufmann: Wort im Bild Nr. 8 Dia: Buchmalerei Seidel: Thomas Thymann: Heilung des Aussätzigen Bilderdienst für die Christenlehre und Gemeinde A 22	CL 65/10 CL 66/2 CL 70/11–12 Arb.-Hilfe für Kinder- u. Mädchenkreise Nr. 10 Anne Frank
	Verantwortung Christ im Staat	(1. Petrus-brief) Luk. 20, 20 ff. (Röm. 13, 1–17)	1. u. 5. Gebot 7. Gebot 8. Gebot 6. Gebot	BA	4. Gebot 8. Gebot	Weltall — Erde — Mensch	Kl. Pr. 20 BH — A 68 S. 86 ff.
	Christ als Staatsbürger — Engagement — Verantwortung	Apq. 4	Ich möchte gerne Brücken bauen ...	Interview von Gemeindegliedern auswerten			CL 72/8–9 BH — B/71 S. 43
	Hitler und die Christen			Buchbesprechung Lebensbild (Kurt Gerstein)		Hochhuth: Der Stellvertreter i. A.	Kl. Pr. 18 S. 41 A. de Vries: Im Schatten der Gewalt
	Verantwortung für den Mitmenschen	Luk. 10, 25–37	Ich möchte einmal etwas Gutes tun ... Jesus gibt Gemeinschaft	Abendmahlsgespräch Abendmahlsfeier			

UE 11

Was können wir für den Frieden tun?

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
3	Muß der Friede bewaffnet sein?		1. Gebot 5. Gebot EKG 139 Gott gib Frieden ... GldW 13 Gib uns Frieden jeden Tag GldW 18	Gespräch über Gedicht	5. u. 1. Gebot mit Erklärung	Lesebuch 3. Kl. W. Busch: Bewaffneter Friede O. Dix: Der Krieg 50 Radierungen Bildband: Der zweite Weltkrieg Militärverlag 1966 Tränen und Rosen Verlag d. Nation 67 BSt: M. L. King	BH — A 68 S. 120 ff. Informationen von Aktion Sühnezeichen
	Martin-Luther King	(Joh. 13)	Phantasie für Gottes Frieden ... Wir werden überwinden GldW 50				Die Gute Nachricht S. 134 ff.
	Ghandi Krieg und Frieden			Buch- oder Film- besprechung			L. Tolstoj: Krieg und Frieden BH — A 69 S. 186
	Was regiert die Welt? Haß — Terror — Geld		Reise ich durch diese Länder ... Gottes Sache geht weiter ...			BStM: Käthe Kollwitz	

Ich glaube ...
1. Mose 12, 1-9

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
4	Was heißt „glauben“ ?		Gott will, daß wir leben	Basteln nach BH-B 72		Umschlagbild der Arb. Evangelisation 1965	BH — B 72 S. 102 ff. Kl. Pr. 17 Kl. Pr. 26 u. 29 CL 69/7 Hilfe f. Kinder — Nr. 6
	Wie kommt es dazu? — Gott ruft! —	Gen. 12, 1-9 Apg. 9, 1-19 Luk. 5, 1-11	3. Artikel m. Erklärung EKG 99, 1-2 EKG 278 EKG 108, 1-4 EKG 152, 4	BA	3. Artikel mit Erkl. EKG 99, 1-2 EKG 152, 4	K. Kaufmann: Der Herr hat mich den Weg geführt BStM Unterwegs auf Gottes Befehl	Die Gute Nachricht Seite 19 CL 69/1
	Ich bekenne — Ich antworte!	5. Mose 26, 5 u. 9 Mark. 8, 27-30	Glaubensbekenntnis	Formulierung eines Bekenntnisses	Glaubensbekenntnis		CL 69/7 BH — B 71 S. 39 BH — A 72 S. 44 Werkbuch Gottesdienst S. 259 ff.
	Lebensbilder z. B. P. Schneider, Corrie ten Boom			Buchbesprechung			Die Gute Nachricht S. 169 ff. Corrie ten Boom: Dennoch H. Vogel: Der Prediger v. Buchenwald
	Glauben aus der Kraft Gottes (Hl. Geist — Pfingsten)	Apg. 2, 1-17	3. Artikel m. Erklärung Wir bitten Herr, um deinen Geist GldW 37			Bilder: Anniès-Mappe Nr. 4 Kaufmann: Die Ap.-Geschichte CL 66/10, BH — B 69 Räcke: Gehört und gesehen	CL 71/4 CL 68/4 BH — B 69

Das Reich Gottes kennt keine Grenzen! T a u f e
Apostelgeschichte 8, 26–39

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
2–3	Gottes Reich ist für alle offen	Apg. 8, 26–39 2. Bitte des Vaterunsers Apg. 16, 23–34	4. Hauptstück 2. Artikel EKG 152, 1–2 u. 4, Gottes Wort gilt überall Die Welt ist rund	BA Mitwirkung in einem Taufgottesdienst Arbeit am Taufregister Aktion zum Tauftag Jüngerer Taufgedächtnis	Taufbefehl (Mt. 28, 18 f) EKG 152, 1–2, 4	Bilder aus der Ökumene Zeichnungen in Die Gute Nachricht S. 126 f.	CL 71/5 CL 71/10 BH – B 66 S. 115 ff. Die Gute Nachricht S. 123 ff. CL 60/5 und 12
	T a u f e		siehe oben	Themengespräch sonst wie oben	siehe oben	Konfirmandenbrief 21 S. 4	Kl. Pr. 16

**Leben aus der Vergebung (Abendmahlsfeier unter dem Aspekt
Vergabung)
Johannes 21, 1-17**

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
4-5 und Konfirmanden- nachmittag oder Rüste	Vergabung und Auftrag Christus der Lebendige	Joh. 21 Joh. 21, 1-14 (Luk. 24)	Beichte Jesus gibt Gemein- schaft... Immer, wenn ich dein Wort höre...	BA	10 Gebote		
	Petrus schuldig an Jesus — angenommen von Jesus	Joh. 21, 15-17	Beichte Deine Worte zeigen Wege...	BA Fragebogen zur Person des Petrus			Kl. Pr. 20
	Petrus berufen — gesendet Du bist verantwortlich	Joh. 21, 1-17	Beichte Beichtgebete 10 Gebote	BA Einzelgespräche Gruppenarbeit		Seidel: Fischzug	Kl. Pr. 20 Kl. Pr. 40 Trobisch: Ich liebte ein Mädchen, Briefe v. 2. Mai ZdZ 68/9
	Beichte			Erarbeitung eines Beichtgebetes, Gestal- tung einer Beichtfeier/ Beichte			
	Abendmahl			Abendmahlsfeier unter dem Aspekt: Vergabung			Kl. Pr. 40

UE 15

Leben auf Zukunft hin

Lukas 7, 11–17

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
2–3	Der Mensch muß eine Hoffnung haben Leben ohne Hoffnung?	Luk. 7, 11–17	EKG 208 EKG 297 Vaterunser 2. Bitte 2. u. 3. Artikel EKG 63, 9 u. 10 EKG 316 Osterlieder Gottes Sache geht weiter ...	Flanellarbeit Friedhofsbegehung Traueranzeigen sammeln und sichten Grabinschriften entwerfen	Vaterunser EKG 63, 9 u. 10 (EKG 75)		CL 70/7
	Hoffnung durch Christus	(1. Kor. 15, 12 ff. i. A.)		Abendmahlsgespräch und Abendmahlsfeier unter dem Aspekt: Hoffnung möglich			

UE 16

III = 3. Jahr

Feier im Advent

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
	Wir lernen feiern		EKG 15 EKG 16 EKG 21	Feier Singen			BH — A 69 S. 162 CL 70/11–12 S. 295
	Aktion „Weihnachtsmann“			Basteln für: Alte, Heime, Kinder			Kl. Pr. 25 BH — A 72 S. 140
	Christgeburt und Weihnachtsfest	Luk. 2, 1–20		Gespräch/BA Bildbesprechung		Mosaik aus Ravenna „Madonna mit Kind“ Anniès-Bildmappe Nr. 14 und 15 E. Lange: Das große Kassensoratorium (in Spiel und Feier)	CL 69/2 u. 8–9 CL 68/12 CL 71/12 Arb. Hilfen Reihe Das nächste Mal Wernigerode

Mein Leben als Christ in der Gemeinde

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
	Ist dienen unmodern?	(1. Petr. 4, 10) (1. Kor. 12, 12 ff.) Matth. 25, 14—30)	Gebote, 2. Tafel Wir wollen dir dienen	Einsatzgespräch über zeitlich begrenzte Dienstgruppen: Lektoren Schaukasten			
	Dienstgruppen in der Gemeinde	Joh. 13, 1—20	Herr, laß uns hören, was du sagst...	Spielgruppe Prakt. Hilfen-Diakonie Tonbanddienst Gottesdienstgestaltung Hilfe in Kinderarbeit Rüstzeithelfer usw. BA / Bildbesprechung		Bild: BH — A 70 m. Text S. 104	BH — A 70 S. 104
	Die Kirche und mein Geld	(Matth. 25, 14—30)		Kirchgemeinderatsabrechnungen vorlegen und besprechen Kirchensteuertabelle besprechen			Helmut Schlenker: Mein Geld für die Kirche? EVA 72

UE 18 III

Generationenproblem

1 Stunden	2 Themen	3 Text	4 Lied- und Katechismusbezug	5 Arbeitsvorhaben	6 stoff Memorier-	7 Anschauung	8 Arbeitshilfen
	Was fange ich mit meinen Eltern an?		4. Gebot Laßt uns miteinander ...	Fragekasten Interview Nachbesprechung eines Elternabends			Kl. Pr. 36 BH — A 68 S. 88 f
	Gefahrenstelle Jung und alt in Gemeinde und Familie		4. Gebot Alte mit den Jungen sollen loben den Herrn!	Gespräch über Befragungsergebnisse Vorbereitung einer Gemeinderüste			

UE 19 III

Christ und Beruf

1 Stunden	2 Themen	3 Text	4 Lied- und Katechismusbezug	5 Arbeitsvorhaben	6 Memorierstoff	7 Anschauung	8 Arbeitshilfen
	Wonach wähle ich meinen Beruf? (Und wenn ich ihn nicht bekomme?)	(2. Thess. 3, 6—13)	Herr, gib uns Mut zum Hören ... Hilf, Herr, meines Lebens ...	Besuch bei Gemeindegliedern mit Auswertung Auswertung von Prospekten und Zeitungsanzeigen		Prospekte	Kl. Pr. 34

UE 20 III

Kirchliche Berufe

1 Stunden	2 Themen	3 Text	4 Lied- und Katechismusbezug	5 Arbeitsvorhaben	6 Memorierstoff	7 Anschauung	8 Arbeitshilfen
	Beruf in der Kirche?		Herr, gib uns Mut zum Hören ...	Exkursion zu kirchl. Ausbildungsstätten Referent oder junge Menschen, die in kirchl. Ausbildung stehen, einladen Diakonische Rüstzeit		Ausbildungsstätten Fotos von Ausbildungsstätten	Konfirmanden-Kaleidoskop II Kl. Pr. 25 Informationen Kirchl. Ausbildungsstätten

UE 21 III

Partnerwahl – Ehe

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
	Sorgen mit der Liebe — der richtige Partner		6. Gebot 4. Gebot	Filmbesprechung (auch Fernsehen)			BH — A 71 S. 98 ff. (Trobisch: Ich liebte ein Mädchen, Briefe ab 12. 3.)
	Antikonzeption		5. Gebot	Gespräch			Brückner: Das Sexualwissen unserer Jugend Wörterbuch der Sexuologie Informationen zur Frage der Schwangerschaftsunterbrechung (z. B. bei Arb.-Hilfe der Mädchenarbeit in der Meckl. Landeskirche) „Für Dich“ 1972, Nr. 10 Mitarbeiterhilfe Jungmännerwerk Sachsen Sommer 68 „Thema Nr. 1“ S. Schnabl: Intimverhalten, Sexualstörungen, Persönlichkeit

UE 22 III

**Abendmahl unter dem Aspekt Hoffnung
Lukas 14, 16–24**

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
(Nachmittag)	Einladung und Entscheidung	Luk. 14, 16–24	5. Hauptstück Präfationsgebet	BA Abendmahlfeier unter dem Aspekt: Hoffnung		Bild in BH — B 60 (v. J. Ikovgaard)	CL 70/1 CL 68/7
	Gott hat noch mehr bereit!	Luk. 12, 35–38	siehe oben	siehe oben			Abendmahlsheft „Es ist alles bereit“

UE 23 III

Beichte

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
	Bewältigung von Versagen	Matth. 16, 19	Beichte	Gespräch			BH — A 68 S. 21 ff. Kl. Pr. 40
	Vollmacht zum Vergeben	Joh. 20, 21—23		Beichtfeier Formulierung von Beichtgebeten Gestaltung einer Beichtfeier Buchbesprechung			BH — A 70 S. 39 ff.
						Porgy and Bess Der zerrissene Rubel Krack: Wohin gehst du, Andrea?	BH — A 70 S. 162 BH — A 70 S. 147

UE 24 III

Meinungsbildung als Aufgabe

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
	Was fange ich mit Informationen an? (Meine Meinung — kenne ich nicht!)		8. Gebot	Zeitungsschau Vergleich: Information und Kommentar		Zeitungen und Zeitschriften	BH — A 72 S. 104 ff. BH — B 72 S. 54 ff.

Gemeinschaft unterwegs

1	2	3	4	5	6	7	8
Stunden	Themen	Text	Lied- und Katechismusbezug	Arbeitsvorhaben	Memorierstoff	Anschauung	Arbeitshilfen
				Besuch einer anderen Gemeinde Ausflug mit Gemeindegliedern oder Kirchenältesten Gemeinderüstzeit			

